

A-07397-00 AM Osnabrück - Neubau Werkstatt & KFZ Halle

Starkregenereignisse

Über GEOportal.nrw sind Gefahrenkarten abrufbar, die potentiell erwartbare Wasserstandshöhen in Abhängigkeit von der Regenspende darstellen. Für die Wahrscheinlichkeiten „seltenes Ereignis“ und „extremes Ereignis“ sind die Prognosewerte in den Abb. 1 und 2 dargestellt.

Die hier wiedergegeben Kartenausschnitte sind nur als Einstieg in das Thema zu verstehen. Im Zuge der Grundlagenermittlung (LPh1) sind die Angaben zu überprüfen. Die Ergebnisse sind im Rahmen der Planungsleistungen der weiteren Leistungsphasen abgestimmt mit den Fachplanern zu berücksichtigen, um Ausfallsicherheit und Zugänglichkeit des Objekts auch im Fall eines Extremereignisses zu gewährleisten.

Durch Maßnahmen der Geländegestaltung im Baufeld und die Höhenplanung des Objekts und seiner Zugänge ist die Gefährdung des Gebäudes auszuschließen.

Die Erfüllung der Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes bzgl. der Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück sind mit der örtlichen Genehmigungsbehörde abzustimmen.

Seltenes Ereignis

Ein „seltenes Ereignis“ tritt häufiger als ein 100-jährliches Ereignis auf, überschreitet aber die Bemessung des Kanalnetzes noch deutlich. In der bestehenden Topographie ist punktuell mit bis zu 30cm Wasserstandshöhe zu rechnen.



Abb 1: Starkregenereigniskarte aus GeoPortal NRW mit Wasserhöhen, seltenes Ereignis. Das Baufeld ist zur Orientierung eingetragen (rot).

Extremes Ereignis

Ein „extremes Ereignis“ ist als „hundertjähriges“ Regenereignis zu erwarten bei dem 90mm Regenspende in 24h erreicht werden.

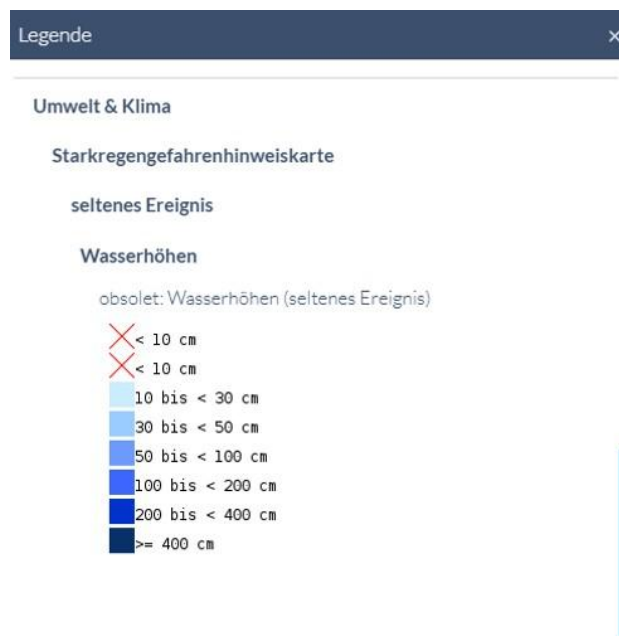


Abb 2: Legende